

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ralf Niedmers (CDU) vom 24.10.24

und Antwort des Senats

Betr.: Wie geht es weiter mit dem Wandsbeker Wochenmarkt am Quarree?

Einleitung für die Fragen:

Der Wandsbeker Wochenmarkt am Einkaufszentrum Quarree ist eine beliebte und feste Institution im Stadtteil. Jedoch ist der Wochenmarkt inzwischen baulich veraltet, die Stromanschlüsse, das Markthäuschen und die Marktfläche müssen erneuert werden.

Der Bebauungsplanentwurf Wandsbek 86, der einen massiven Hochbau auf der Marktfläche vorsah, wurde nach der Ankündigung der Marktbeschicker, diesen mittels eines Bürgerbegehrens zu stoppen, von Rot-Grün ruhend gestellt. In einem Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek vom 02.06.2023 sollte dann nunmehr ein Wettbewerbsverfahren zur Umgestaltung der Wochenmarktfläche Wandsbek Markt vorbereitet werden. Nach BV-Drs. 21-8476 wurde Ende 2023 ein Büro ausgewählt, das das Verfahren vorbereiten und durchführen soll. Das zweistufige Vergabeverfahren liegt „im ober-schweligen Bereich, das bedeutet eine Auftragssumme von mehr als 215.000 Euro netto. Diese Verfahren sehen ein zweistufiges Vergabeverfahren vor. Stufe 1: Teilnahmewettbewerb, Bewertung der Angebote der Bewerber auf Basis von vorher festgelegten Kriterien, Stufe 2: Verhandlungsverfahren, Bewertung erfolgt nach vorher festgelegten Kriterien.“ Für März 2024 war ein Auftaktgespräch zur Abstimmung des zweistufigen Verfahrens und Festlegung der Kriterien und der Zeitschiene geplant.

Es stellt sich nunmehr die Frage, wie weit das Vergabeverfahren ist und wie die genaue Zeitschiene aussieht.

Ich frage den Senat:

Frage 1: *Um welches Beratungs- und Ingenieurbüro aus Hamburg handelt es sich, das die Wettbewerbsbetreuung zur Neugestaltung der Wandsbeker Wochenmarktfläche übernommen hat?*

Antwort zu Frage 1:

Es handelt sich um das Büro ipc Dr. Talkenberger GmbH, Hafentor 2, 20459 Hamburg.

Frage 2: *Wieviel kostet das zweistufige Vergabeverfahren konkret?*

Antwort zu Frage 2:

Zur Aufwandsentschädigung für die Erstellung eines Lösungsvorschlags in Stufe 2 des Verfahrens ist eine Summe von 5.000 Euro pro Teilnehmer vorgesehen.

Frage 3: *Haben die für März 2024 angekündigten Auftaktgespräche stattgefunden?
Wenn ja, wann, wer hat teilgenommen und mit welchem Ergebnis?
Wenn nein, warum nicht?*

Antwort zu Frage 3:

Die Auftaktgespräche haben stattgefunden. Teilgenommen haben Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksamtes sowie des Beratungs- und Planungsbüros. Die Leistungsbeschreibung und das weitere Prozedere wurden festgelegt.

Frage 4: *In welcher Stufe befindet sich das Vergabeverfahren zur Umgestaltung des Wandsbeker Wochenmarktes?*

Antwort zu Frage 4:

Das Vergabeverfahren befindet sich in der Grundlagenermittlung und Organisation.

Frage 5: *Wie ist die genaue Zeitschiene für das Vergabeverfahren und den darauffolgenden Umbau der Marktfläche geplant?*

Antwort zu Frage 5:

Für das Vergabeverfahren:

- Versand der Bekanntmachung an das Amtsblatt der EU (fünf Tage)
- Stufe I: Teilnahmewettbewerb (39 Tage)
- Eingang der Teilnahmeanträge gemäß § 17(2) Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) (30 Tage)
- Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vollständigkeit und Inhalt, gegebenenfalls Nachforderungen (acht Tage)
- Abschluss des Teilnahmewettbewerbs, Übergabe Vergabevermerk (ein Tag)
- Stufe II: Verhandlungsverfahren mit Folge- und Endangebot (97 Tage)
- Vorbereitung der Aufforderung zur Angebotsabgabe (ein Tag)
- Eingang der Angebote gemäß § 17(6) VgV (verlängerte Frist wegen Ausarbeitung Lösungsvorschläge) (44 Tage)
- Organisation/Vorbereitung der Vergabeverhandlung, vorläufige Auswertung der Honorarangebote, Sichtung Lösungsvorschläge (circa sieben Tage)
- Vergabeverhandlungen einschließlich Protokollierung, Auswahl Sitzung im Anschluss (ein Tag)
- Gegebenenfalls Eingang Folgeangebote inklusive Überarbeitung Lösungsvorschläge (sieben Tage)
- Gegebenenfalls Vergabeverhandlungen einschließlich Protokollierung, Auswahl Sitzung im Anschluss (circa ein Tag)
- Eingang Endangebote (sieben Tage)
- Zusammenfassen und Abstimmen der Angebotsauswertung, Übergabe des Vergabevorschlags (circa drei Tage)
- Interne Freigabe bis Bezirksamtsleitung (circa 14 Tage)
- Vorbereitung des Infoschreibens nach § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Wartefrist vor der Zuschlagserteilung (zehn Tage)
- Zuschlagserteilung (ein Tag)

Einen Zeitplan für den Umbau gibt es noch nicht.

Frage 6: *Wann soll der Wettbewerb zur Umgestaltung der Wochenmarktfläche Wandsbek Markt starten?*

Antwort zu Frage 6:

Ein konkreter Termin kann zurzeit noch nicht genannt werden.

Frage 7: *Wann und inwiefern soll eine Bürgerbeteiligung erfolgen?*

Antwort zu Frage 7:

Eine Bürgerbeteiligung erfolgt im Rahmen der Planungsideen. Siehe im Übrigen Antwort zu 6.

Frage 8: *Warum dauern die Vorbereitungen zum Vergabeverfahren bereits so lange?*

Antwort zu Frage 8:

Es handelt sich um eine komplexe Planungsaufgabe.

Frage 9: *Wann ist mit einer Ausschreibung für die Bauleistungen zum Umbau der Wandsbeker Wochenmarktfäche zu rechnen?*

Antwort zu Frage 9:

Siehe Antwort zu 6.

Frage 10: *Welche baulichen Probleme sind im Zusammenhang mit einer Ausschreibung zur Umgestaltung der Marktfäche zu beachten, zum Beispiel Höhenunterschiede, Tragfähigkeit des Bodens, Bombenblindgänger, Altlasten et cetera?*

Antwort zu Frage 10:

In der Vermessung wurde ein Höhenunterschied von bis zu 60 cm von der südlichen Straße Quarree zur Marktfäche festgestellt. Es ist Zielsetzung der Planung die Barrierewirkung des Höhenversatzes zu minimieren, gleichzeitig den Baumbestand zu erhalten. Eine Beprobung der Tragschichten wird erst im Planungsprozess beauftragt. Es besteht allgemeiner Bombenblindgängerverdacht durch Trümmerflächen. In einer Teilfläche besteht der Verdacht auf vergrabene Munition, Waffen oder Kampfstoffe. Sonstige Sondierungen nach Altlasten werden erst im Planungsprozess veranlasst.

Frage 11: *Sind die Baukosten zur Umgestaltung des Marktes im Haushaltsplannentwurf der Freien und Hansestadt Hamburg für 2025/2026 eingeplant?*

Wenn ja, bitte Haushaltstitel und Höhe benennen.

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 11:

Nein, die Planungen sind noch nicht veranschlagungsreif.

Frage 12: *Soll die Straße Quarree (zwischen dem Einkaufszentrum Quarree und der Wochenmarktfäche) aufgehoben werden?*

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 12:

Darüber wird im Rahmen der Planung diskutiert. Die Straße Quarree liegt im Planungsgebiet.

Frage 13: *Ist ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben worden, um eine mögliche Aufhebung der Straße Quarree verkehrlich zu untersuchen?*

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 13:

Ein Verkehrsgutachten ist Bestandteil des Planungsauftrages.

Frage 14: *Sind die Marktbesicker mit in die Planungen eingebunden?*

Wenn ja, inwiefern und mit welchem Ergebnis?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 14:

Ja, es finden in unregelmäßigen Abständen Videokonferenzen zwischen dem Bezirksamt Wandsbek sowie dem Obmann der Marktbeschickerinnen und Marktbeschicker des Wandsbeker Wochenmarkts und gegebenenfalls weiteren Beteiligten statt. Im letzten Termin wurde der „Fahrplan“ für das weitere Vorgehen skizziert. Eine darüber hinausgehende Einbindung der Marktbeschickerinnen und Marktbeschicker in die konkrete Planung ist immer dann geplant, wenn diese sinnvoll ist.

Frage 15: *Wo sollen die Marktbeschicker während des Umbaus der Fläche des Wandsbeker Wochenmarktes vorübergehend gemeinschaftlich untergebracht werden?*

Frage 16: *Ist die temporäre Ersatzfläche so gewählt, dass die Erreichbarkeit sowie Sichtbarkeit des Marktes erhalten bleibt?*

Wenn ja, bitte beschreiben?

Wenn nein, warum nicht?

Frage 17: *Ist die geplante temporäre Unterbringung des Wochenmarktes während der baulichen Umgestaltung der Marktfläche einvernehmlich zwischen Marktbeschickern und Bezirksamt geklärt?*

Wenn nein, welche Differenzen gibt es?

Frage 18: *Ist eine Gebührenreduzierung der Standgebühren während der Umbauphase für die Marktbeschicker des Wandsbeker Wochenmarktes geplant?*

Wenn ja, um wie viel und in welchem Zeitraum?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Fragen 15 bis 18:

Diese Sachverhalte werden geklärt, sobald der Umfang, der Zeitpunkt sowie die Dauer der erforderlichen Umbauarbeiten feststehen.